

Kampagne 1: Die Phänologie von Igel, Eichhörnchen und Siebenschläfern in der Stadt



BAYSIOS

Bayerisches Synthese-Informationen-Citizen Science Portal
für Klimaforschung und Wissenschaftskommunikation

Worum geht es eigentlich?

Weitreichende Folgen des Klimawandels machen umfangreiche Anpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen in Bayern notwendig. Diese können in demokratischen Gesellschaften nur dann erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden, wenn diese von Bürgern und Bürgerinnen als **legitim, akzeptabel** und **machbar** angesehen werden.

Unter dem Motto „**Wissen vermitteln – Wahrnehmung fördern – Komplexität kommunizieren**“ werden in einem Citizen Science Ansatz über das BAYSICS-Portal ausgewählte Zielgruppen (z. B. Erholungssuchende, Pollenallergiker*innen, naturinteressierte Bürger*innen, Schüler*innen) angesprochen. Dadurch wird der Klimawandel durch eigene Beobachtungen in ihrem konkreten Umfeld erlebbar gemacht.

Empirische, experimentelle und theoretische Forschungsansätze aus Naturwissenschaften, Fachdidaktik und Umweltsoziologie ermöglichen attraktive Angebote für die Nutzergruppen. Gleichzeitig wird mit modernen Medien des Crowdsourcing relevantes Wissen zu Klimafolgen generiert.

BAYSICS ermöglicht damit **innovative** und **digitale** Formen der breiten Partizipation von Bürgern und Bürgerinnen an aktuellen Forschungsthemen und Wissenschaft, den **Transfer von Wissen** zur Komplexität des Klimawandels und seinen **regionalen Folgen** in die Gesellschaft sowie die Kombination von naturwissenschaftlichen und umweltbildenden Zielen.

Tiere in der Stadt

Kampagne 1: Die Phänologie von Igel, Eichhörnchen und Siebenschläfern in der Stadt



Foto von Alexas_Fotos auf Unsplash

Viele Tiere nutzen jedoch den jährlichen Temperaturanstieg und -abfall und die damit einhergehende Zu- und Abnahme der Nahrung als biologische Warteschlangen, um zu wissen, dass der Frühling beginnt oder der Winter naht. Igel und Siebenschläfer mästen sich und halten Winterschlaf, um durch den Winter zu kommen. Eichhörnchen hingegen legen in den reichlich vorhandenen Jahreszeiten Nahrungsvorräte an, damit sie im Winter, wenn sie ihre Aktivität verringern und den größten Teil des Tages durchschlafen, darauf zugreifen können, um Energie zu sparen, ohne in Winterschlaf zu fallen. Man kann sich vorstellen, dass sie aufgrund der Tatsache, dass es in den Städten für sie und ihre Nahrung über längere Zeiträume des Jahres warm genug ist, weniger Zeit im Winterschlaf verbringen und über größere Teile des Jahres sehr aktiv bleiben würden.

Um einen Einblick zu erhalten, wie der Klimawandel die Tiere in der Stadt beeinflussen könnte, haben wir einen Plan ausgearbeitet. Dieser wurde zur ersten Kampagne unseres Projekts. Die Temperaturen steigen weltweit, und die bereits erwärmten Städte können uns einen Hinweis darauf geben, was mit dem jährlichen Lebenszyklus der Tiere außerhalb der Städte geschehen würde, wenn die Temperaturen weiter ansteigen. Wenn wir also Informationen über die Aktivität von Igel, Eichhörnchen und Siebenschläfern innerhalb und ausserhalb der Städte über das Jahr hinweg haben, können wir untersuchen, ob es im Laufe des Jahres Verschiebungen in ihrer Aktivität gibt.



Foto von Zdeněk Macháček auf Unsplash

Wir können dies jedoch nicht allein bewältigen. Dies ist ein riesiges Unterfangen. Eine große Menge an Informationen ist notwendig, um wirklich feststellen zu können, ob es einen Unterschied gibt oder nicht. Aber wie sagt man so schön, viele Hände machen die Arbeit leichter! Wir hoffen, dass diese Geschichte dich dazu veranlasst hat, gemeinsam mit uns zu untersuchen, ob es eine Verschiebung in der Aktivität dieser Tiere geben wird und wie groß diese Verschiebung sein könnte.

Bitte untersuche mit uns die Gewohnheiten der Tiere in den Städten und somit die Auswirkungen des Klimawandels auf die Tiere um uns herum!

Impressum

Grafiken, Layout: BAYSICS

Stand: Dezember 2020